

Ein "Ja" zu Gott

Sich konfirmieren zu lassen zeugt von Bekennermut! Am Sonntag, dem 18. Mai 2026 legte Alica ihr Konfirmationsgelübde in der neuapostolischen Gemeinde in Holzminden ab.

18.05.2026

Autor: NAKesHOL, D.E.

Fotos: JöFe, WKes,

Quelle: Gemeinde Holzminden



Blumenschmuck zur Konfirmation

Priester Daniel Eggers und seine Frau Heimke Eggers-Richter begleiteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden des [Kirchenbezirks Hildesheim](#) in den vergangenen zwei Jahren. Nach einem kurzen Rückblick stellte Priester Eggers die Aussage Jesu in den Mittelpunkt seiner Predigt: "Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel." Matthäus 10, 32

In der Predigt ging es darum, dass mit dem Konfirmationsgelübde Alica die Verantwortung für ihren Glauben übernimmt. Auch Jesus sagt ja zu ihr. Dadurch entsteht eine Beziehung zueinander. Beziehungen müssen gepflegt werden. Das bedeutet auch, dass wir uns nicht mit dem Mainstream treiben lassen. Nur Fische, die auch gegen den Strom schwimmen, sind lebendig.

Zur Erinnerung an diesen Tag legte Diakonin Heimke Eggers-Richter der Konfirmandin eine Kette um. Das daran hängende Kreuz symbolisiert die Beziehung Gottes zu den Menschen und die Beziehung von Mensch zu Mensch.

Anschließend las die Diakonin den Konfirmandenbrief vor, den der Stammapostel den Konfirmanden des Jahres 2026 schrieb. Das [Konfirmationsgelübde](#) musste Alicia nicht allein sprechen, sondern ihre Gemeinde stand hinter ihr und erneuerte das Gott gegebene Versprechen. Anschließend empfing sie aus der Hand des Priesters den Segen zu ihrer Konfirmation.

Chor, Instrumentalisten und Gemeindesgesang umrahmen den Gottesdienst feierlich. Wir wünschen Alicia einen guten Start in die Jugend.

